

Wir sind dabei ...

... mehr WALD - mehr HOLZ - mehr Generationenverantwortung

über 50 Sponsoren unterstützen das basys-Wunschhaus- Konzept auf der BAU 2005 in München für einen vermehrten Holzabsatz aus den heimischen Regionen. Dieses Pilotvorhaben aus der "**Charta für Holz**" soll nach dem Willen von Renate Künast mit dazu beitragen, in den nächsten 10 Jahren den Holzabsatz um 20 % zu steigern. Die Initiatoren dieser Kampagne sind die ARGE kdR, der Deutsche Naturschutzring (DNR) im Zusammenwirken mit weiteren Bauakteuren und Organisationen zur internationalen Messe BAU 2005 in München vom 17. bis 22. Januar 2005.

Das Pilotvorhaben: „basys Wunschhaus“

Auf einer Standfläche von über 300 qm werden die vom Nachhaltigkeitsrat unterstützen Empfehlungen für Pilotprojekte der ARGE kdR mit der Massivholztechnologie und der Ressourcenbilanzierung präsentiert. Gezeigt wird als Beispiel ein modulares basys-Massivholzgebäude in Originalgröße. Ergänzt wird dies durch wichtige Innovationen zur Wärmedämmung und nachhaltigen Gebäudeausstattungen, so dass Gebäude bilanziert werden können, die aus über 80 % aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen.

In einer offenen Vermarktungsstruktur können alle Bauakteure an diesem modularen Baukonzept teilhaben und motiviert werden, regionale Netzwerkstrukturen aufzubauen. Aus den vielen Sitzungen der Charta für Holz wurde deutlich, dass gut gebaute Beispiele die beste Motivation sind, um Menschen an die Generationenverantwortung und den Umgang mit der heimischen Ressource Holz heranzuführen.

Neben Beispielen zur Bestandsanierungen sollen städtebauliche Nachverdichtungen, Gebäudeaufstockungen, Umnutzungskonzepte und kinderfreundliche Erpachtangebote in der Umsetzung dieser modularen Baukonzepte ein Rolle spielen.

Während den Messetagen werden sowohl der Architekt des Bau- und Siedlungskonzepte Joachim Eble mit seinem Team anwesend sein, als auch der Entwickler der LEGEP-Gebäudebilanzierung Holger König. An konkreten Beispielen werden vielfältige Lösungen vorgestellt, die skizziert und bilanziert werden können. Von der Grobkalkulation, bis hin zu Ausschreibungsunterlagen mit abschließendem Gebäudebrief wird das Bauen über den ganzen Lebenszyklus transparent gemacht. Nachhaltigkeit ist planbar.

Wir sind dabei... mehr Transparenz im Bauwesen !

Mit dem R-Symbol, einer Kennzeichnung in Anlehnung an die ISO-Normen werden die Inhaltsstoffe von Produkten und Gebäuden vollständig erfasst und nach Art der Ressourcen – fossil – mineralisch – nachwachsend – aufgezeigt und bilanziert. Diese Daten werden in der SIRADOS und LEGEP-Software abgebildet und stehen damit für Bewertungen und Ökobilanzierungen zur Verfügung.

Die anstehenden EU-Richtlinien zur Abfall- und Kreislaufwirtschaft, das REACH-Verfahren, die Darstellung der Gebäudeenergieeffizienz und die Umweltdeklaration von Gebäuden machen künftig diese Transparenz erforderlich, um mehr Energie- und Ressourceneffizienz umzusetzen.

Das Podium in der Halle C4 bietet mit den Thementagen die Gelegenheit sich an diesen Entwicklungen zu beteiligen, um gemeinsam die anstehenden nachhaltigen Veränderungen im Alltag zu bewältigen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter : www.basys-wunschhaus.de

Mit freundlichen Grüßen

ARGE kdR e.V.
Manfred Krines
Seubertstr 8
D- 76131 Karlsruhe
Tel+Fax 0700 -123 456 21
Email info@argekdr.de